

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Sonntag, 20. Oktober 2024, 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Dienstag, 22. Oktober 2024, 20.00 Uhr: **Schulungs- und Gebetsabend zu Heil und Heilung**

Schulungs- und Gebetsabend
Dienstag, 22. Oktober 2024, 20.00 Uhr

Vertiefungsabend
Donnerstag, 7. November 2024, 20.00 Uhr

Glaubenskurs „mehr“ jeweils mittwochs
13.11. bis 11.12.2024, 20.00 Uhr



DI 29.10.24 | MI 30.10.24 | DO 31.10.24
jeweils um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Arche
Untere Kirchfeldstr. 8, 6252 Dagmersellen LU
Mit Referent Andreas Straubhaar und Team 

- Dienstag bis Freitag, 29.-31. Oktober 2024, jeweils 20.00 Uhr: **Heil und Heilung** in der Arche Dagmersellen



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 06. Oktober 2024

Serie: Gebet 2
Thema: Wie beten?
Text: Matthäus 6,5-15
Ziel: Dein Gebet ist dein Steuerrad und nicht dein Ersatzrad!

Die meisten Christen halten das Gebet für zentral wichtig! Und doch tun viele von uns sich immer wieder schwer damit. Wie ist das denn bei Jesus gewesen? Wenn wir auf sein Leben schauen, dann ist nicht zu übersehen, welche Priorität das Gebet für ihn hatte. **Markus 1,35** Wichtige Entscheidungen trifft er erst nach ausgiebigem Gespräch mit dem Himmlischen Vater. **Johannes 5,19+20**
»Herr, lehre uns beten« Lukas 11,1. Bat ihn einer seiner Jünger. Endlich merkt einer, was für eine Quelle der Freude, der Ermutigung, der Orientierung und der Kraft das Gebet für Jesus gewesen ist. Auf diese Frage hat Jesus gewartet! Er will nichts lieber, als dass wir in eine lebendige Beziehung zu unserem Schöpfer treten. Jesus freut sich, wenn wir heute mit der gleichen Frage zu ihm kommen: **«Herr, lehre uns beten!»** Jesus sagt uns erst mal wie wir nicht beten sollen und räumt gleich mal mit falschen Vorstellungen und Erwartungen auf. Dabei konzentriert er sich auf Haltung, Ort und Inhalt.

Die Haltung! Lukas 11,5

Jesus stellt uns die Frage: Worum geht es dir, wenn du öffentlich betest? Wenn du vor allem andere Menschen beeindruckend willst mit einem wohlformulierten Gebet, dann ist ihre Anerkennung alles, was du bekommen wirst. D.h. Gott schaut auf unsere innere Haltung!

Der Ort Lukas 11,6

Jesus ermutigt uns einen verborgenen Ort zu haben, an dem wir nicht beobachtet oder gestört werden. Das kann dein Zimmer, dein Auto, das WC, oder sonst ein geeigneter Ort sein.

? Hast du schon so einen Ort und einen Zeitraum am Tag, wo dir das Reden mit Gott leichter fällt? Ich will dich ermutigen dazu.

Der Inhalt Lukas 11,7+8

D.h. du kannst Gott nicht beeindrucken oder beschwören oder manipulieren mit vielen Worten und wohlformulierten langen Gebeten. Mit dem Hinweis auf den Vater, der weiss, gab Jesus den Jüngern und uns allen im «**Unser Vater**» ein verdichtetes Gebet mit, in dem alles enthalten ist.

Das Gebet fängt an mit vier Aussagen über Gott, über sein Wesen, seinen Einfluss und seine Ziele.

1. Unser Vater im Himmel

Wir reden mit dem heiligen, allmächtigen Gott, Schöpfer des Universums, Ursprung allen Seins und dürfen zu IHM «Unser Vater» sagen! Jesus offenbart uns darin das Herz Gottes! Wie im Gleichnis vom verlorenen Sohn, rennt der Vater im Himmel mit offenen Armen auf uns zu! Er weiss schon, was wir brauchen, bevor wir ihn darum bitten. Aber er freut sich, wenn wir zu ihm kommen!

Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen! Damit fängt alles Gebet an, dass wir glauben, dass der Vater sich freut, wenn wir zu IHM kommen, weil ER uns liebt!! Nur so kann unser Gebet zu einer Herzensangelegenheit werden!

2. Geheiligt werde dein Name

Gott ist unser Vater – aber er wird nicht einfach zum Papeli, sondern dieser Vatername soll uns einzigartig und kostbar sein. Wir sollen ihn dafür ehren!

3. Dein Reich komme

Dein Reich, ist der Einflussbereich des Königs gemeint. Wir sollen also zu unserem Vater im Himmel beten, dass sein Einflussbereich, sein Vatergebiet zunimmt. Gott zwingt uns Menschen nicht einfach mit Macht in die Knie, er will unsere Herzen gewinnen, dass wir uns voll Vertrauen, seinem Einfluss öffnen. Darum beten wir für alle unsere Lebensbereiche, dass der Einfluss unseres Himmlischen Vaters zunimmt.

4. Dein Wille geschehe

Wenn wir beten «Dein Wille geschehe» dann lassen wir den Anspruch los, dass alles so kommen muss, wie wir uns das gewünscht oder vorgestellt hätten. **Matthäus 26,39** Noch bevor es um unsere Anliegen geht, sollen wir uns vertrauensvoll unter den Willen des Vaters stellen. In den nächsten vier Aussagen geht es um unsere Bedürfnisse, um Beziehungen, um Führung und Erlösung. Es geht immer um **uns** - nicht nur um **mich!**

5. Gib uns

Wenn wir diese Bitte ums tägliche Brot beten, machen wir uns dankbar bewusst, dass Gott unser Versorger ist und dass unsere tägliche Nahrung und alles, was wir haben von Gott kommt. Wir bitten ihn um das Lebensnotwendige: Um Nahrung, um Arbeit und ein um ein Dach über dem Kopf.

6. Vergib uns

Wenn ich den Vater um Vergebung bitte, dann tue ich das im dankbaren Blick auf das Kreuz, wo Jesus für meine Schuld bezahlt hat. Ich lerne ehrlich zu meinem Versagen und zu meiner Schuld zu stehen und aus der Freude seiner Vergebung zu leben. Wir sind als Einzelne auf die Vergebung Gottes angewiesen aber auch als Familien, als Gemeinschaften, als Gesellschaft.

An die Bitte um Vergebung knüpft Jesus eine Bedingung! Gott wird uns nur vergeben, wenn wir auch denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind.

? Trägst du noch Groll oder Verachtung in dir für einen anderen Menschen? Vergib ihm, wenn du auch selber von Gott Vergebung empfangen willst.

7. führe uns ... nicht in Versuchung

Psalm 23,3 Führe uns in unseren Entscheidungen, in unserem Reden und Handeln in der Familie und am Arbeitsplatz, usw.

8. erlöse uns ... von dem Bösen.

Das Böse ist eine Realität, mit der wir zu tun haben auch wenn wir zu Jesus gehören. Wir erleben Widerstand, Angriffe, Entmutigung, usw. Wir glauben und feiern, dass Jesus den Bösen am Kreuz besiegt hat. Einige Handschriften enthalten hier noch den dreifachen Jubelruf: **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

? Welche konkreten Schritte wirst du gehen, um dem Gespräch mit dem Vater grössere Priorität zu geben?

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter